

Vorläufiger Hygieneplan für das Ev. Bildungswerk Dortmund (eBDo)

Um in einer Pandemie die Verbreitung von Krankheitserregern zu mindern und Infektionsrisiken zu minimieren, sind die Einhaltung elementarer Regeln für die Hygiene im Reinoldinum, in Wickede, in den Außenstellen und am Arbeitsplatz seitens des Evangelischen Bildungswerks Dortmund sowie die persönliche Hygiene am Arbeitsplatz und im privaten Umfeld seitens der Mitarbeitenden, der Kursleitenden sowie der Kursteilnehmenden einzuhalten. Alle Mitarbeitenden des eBDo, alle Kursleitenden und alle Kursteilnehmenden sind darüber hinaus angehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden zu beachten. Über die Hygienemaßnahmen sind die Kursleitenden sowie die Kursteilnehmenden in geeigneter Weise durch die hauptamtlichen Mitarbeitenden des eBDo zu informieren.

Die wichtigsten und effektivsten Schutzmaßnahmen für den Schutz vor Vireninfectionen im Überblick:

- Einhalten des Mindestabstandes von 1,50 Metern
- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Seife und Wasser (20 – 30 Sekunden lang)
Gründliche Händehygiene bedeutet: Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden, auch kaltes Wasser ist ausreichend; entscheidend ist der Einsatz von Seife (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>), z.B. nach Husten oder Niesen, nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, nach dem erstmaligen Betreten der Kursräume, vor dem Essen, vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes, nach dem Toilettengang
- Händedesinfektion: Grundsätzlich ist die Händedesinfektion nur als Ausnahme und nicht als Regelfall zu praktizieren. Das Desinfizieren der Hände ist nur dann sinnvoll, wenn ein Händewaschen nicht möglich ist und nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem. Zum Desinfizieren muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände eingerieben werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de)
- Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch, keinesfalls in die Hand
- Vermeiden von direkten Berührungen.
- Mit Erkältungs- oder anderen Krankheitssymptomen zu Hause bleiben
Nur, wer in eigener Selbstbeurteilung vollständig frei von Corona-Virus-Symptomen ist, darf am Kurs teilnehmen.
Personen, bei denen COVID-19 diagnostiziert wurde, dürfen frühestens nach 14 Tagen und mit ärztlichem Zeugnis wieder an Veranstaltungen teilnehmen.
- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes
Der Schutz muss auf den Wegen vor und nach den Veranstaltungen getragen werden sowie immer dann, wenn ein Abstand von 1,50 m nicht einzuhalten ist. Der Mund-Nasen-Schutz ist selbst mitzubringen und wird nicht von der Einrichtung gestellt.
Bei festen Plätzen im Kurs kann das Tragen von Masken je nach Veranstaltungsart erlassen werden, wenn der Sicherheitsabstand gewährleistet ist.
Mit einem Mund-Nasen-Schutz können Tröpfchen, die beim Sprechen, Husten oder Niesen

ausgestoßen werden, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz). **Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird.**

Allgemeine Regeln für Kurse und Veranstaltungen

Im jeweiligen Eingangsbereich sowie in den genutzten Schulungsräumen werden **Aushänge** veröffentlicht, welche die Grundregeln deutlich sichtbar darstellen.

Ein **Mund-Nasen-Schutz** soll auf den Wegen, in den Pausen und je nach Veranstaltungsart auch im Kurs getragen werden. Dieser ist selbst mitzubringen und wird nicht von der Einrichtung gestellt.

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss auch im Kursbetrieb ein **Abstand** von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden. Das bedeutet, dass Matten, Stühle oder Tische in den Kursräumen entsprechend weit auseinandergestellt werden müssen. Je nach Raumgröße können infolge möglicherweise weniger Kursteilnehmende pro Raum zugelassen werden als im Normalbetrieb.

In den Seminarräumen ist im Normalfall pro Tisch nur eine Person zugelassen. Tische dürfen nicht Face to Face gestellt werden.

Die Kursveranstaltungen werden an allen Standorten zeitlich so geplant, dass die Flure nicht überladen werden können. Dies wird durch die zeitliche Versetzung oder die deutliche Reduzierung der Teilnehmendenzahl gewährleistet.

Sofern die Seminarräume über separate Ein- und Ausgänge verfügen, wird ein Rundverkehr eingerichtet, so dass sich der Kontakt der Teilnehmenden vor und nach der Veranstaltung reduziert.

Vor dem Eintreten der Kursteilnehmenden in den Kursraum werden diese von den Mitarbeitenden oder der Kursleitung angewiesen, sich gemäß den Grundregeln für die **Händehygiene** (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>) sofort die Hände zu waschen. In Schulungsräumen, in denen das nicht möglich ist, müssen die Kursteilnehmenden sich die Hände sachgerecht desinfizieren (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de).

Teilnehmende, die trotz deutlicher Erkältungssymptome den Kurs besuchen, dürfen nicht teilnehmen und müssen von der Kursleitung von der Unterrichtsstunde / dem Kurs ausgeschlossen werden.

Die Teilnehmenden erhalten das Hygienekonzept schriftlich ausgehändigt und bestätigen mit Ihrer Unterschrift den Erhalt und ihr Einverständnis damit.

Die Kursteilnehmenden bringen je nach Angebotsart gegebenenfalls eigene Matten (eigenes Material, Handtuch) mit.

Wenn die Teilnehmenden auf festen Plätzen sitzen, kann für die Sitzplätze das Erfordernis eines Mindestabstands von 1,5 Metern zwischen Personen durch die Sicherstellung der besonderen Rückverfolgbarkeit (nach § 2a Absatz 2 Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2, § 1: in der ab dem 15. Juni 2020 gültigen Fassung) ersetzt werden. Dann müssen die Teilnehmenden eine feste Platzordnung einhalten, die von der Kursleitung dokumentiert wird. Diese Dokumentation muss dem Gesundheitsamt zur

Fallnachverfolgung auf Verlangen unverzüglich zur Verfügung gestellt werden können. Die Kursleitenden stellen sicher, dass die Platzordnung gemeinsam mit den Kursunterlagen in der Verwaltung eingereicht wird. Die Platzordnung ist in der Verwaltung bis 4 Wochen nach Kursende aufzubewahren und danach zu vernichten.

In den Schul- und Sprachkursen des Ev. Bildungswerkes gilt bis auf Weiteres (mindestens bis zum 31.08.2020 die Mund-Nasen-Maskenpflicht auch im Unterricht!)

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige **Lüften**, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens alle 45 Minuten, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.

Die Kursleitung achtet darauf, dass während der Kurszeit Teilnehmende nur einzeln beziehungsweise mit ihrem Kind den Raum verlassen (z. B. zum Besuch der Toilette oder des Verwaltungsbüros).

Kursleitungen dürfen aus Gründen der Hygiene keinerlei Getränke und Süßigkeiten, Salziges etc. anbieten, verteilen oder zum selber nehmen hinstellen.

Zusätzlich gilt, dass Arbeitsmaterialien oder Gegenstände, wie z.B. Stifte, Scheren, Tassen u.a. nicht mit anderen Personen geteilt werden dürfen.

Beim Verlassen der Räume bei Kursende hat die Kursleitung Sorge zu tragen, dass die Teilnehmenden möglichst einzeln und mit Abstand voneinander gehen.

Für Veranstaltungen außerhalb der eigenen Räumlichkeiten - insbesondere für die bei Kooperationspartnern – werden die Hygienekonzepte aufeinander abgestimmt.

Veröffentlichung des Hygienekonzepts

Das Hygienekonzept wird auf der Webseite des eBDo veröffentlicht und im Eingangsbereich ausgehängt. Darüber hinaus wird es in digitaler Form oder auf Wunsch in ausgedruckter Form an alle Kursleitenden gegeben.

Einige schriftliche Exemplare des Hygienekonzepts sind vorzuhalten für den Fall, dass Kursteilnehmende das Konzept mit nach Hause nehmen möchten.

Verantwortlich:

Erstellt am: 07.08.2020

Erstellt von: Katrin Köster

Diese Regelungen treten am 10.08.2020 in Kraft und werden regelmäßig auf Aktualität und Wirksamkeit überprüft und angepasst.

Anhang:

Besondere Hinweise/ Konzepte für einzelne Veranstaltungsräume

Vorläufiger Hygieneplan für den EKG-Raum im Reinoldinum (Stand 10.08.2020):

Auf der Grundlage des allgemeinen Hygieneplans des Ev. Bildungswerks Dortmund gelten für den Eltern-Kind-Gruppen Raum folgende speziellen Regelungen:

• Altersgruppen:

An den Kursen nehmen Eltern / Großeltern mit Babys bzw. mit Kindern von 1 bis 3 Jahren teil. Zu einzelnen Angeboten wie z. B. dem Geschwisterführerschein kommen auch ältere Kinder. Die Kurse finden bei gutem Wetter auch im Freien an der frischen Luft statt. Bei Babys ist das nicht möglich, so dass der Eltern-Kind-Gruppen Raum genutzt werden kann.

• Raumgröße:

Der Eltern-Kind-Raum hat eine Größe von 65 qm. Um den nötigen Abstand zu wahren, können bei dieser Raumgröße sechs Erwachsene mit ihrem Kind und die Kursleitung den Raum nutzen. Eltern und Kinder gelten bei der Berechnung jeweils als eigene Person. Das Mitbringen von Geschwisterkindern ist zu vermeiden.

• Schutzregeln:

Nur, wer in eigener Selbstbeurteilung vollständig frei von Corona-Virus-Symptomen ist, darf am Kurs teilnehmen.

Personen, bei denen COVID-19 diagnostiziert wurde, dürfen frühestens nach 14 Tagen und mit ärztlichem Zeugnis wieder am Kurs teilnehmen.

Kinder oder Eltern mit Krankheitssymptomen können nicht am Kurs teilnehmen.

Teilnehmende, die trotz deutlicher Symptome den Kurs besuchen, müssen von der Kursleitung von der Unterrichtsstunde / dem Kurs ausgeschlossen werden.

Die Kurszeiten sind zeitlich so geplant, dass sich die Teilnehmenden beim Kommen und Gehen auf den Fluren nicht begegnen.

Alle Teilnehmenden werden vor Kursbeginn vom Ev. Bildungswerk darüber informiert, pünktlich und nur maximal fünf Minuten vor Kursbeginn zu erscheinen.

Die Kursleitenden führen eine Anwesenheitsliste, so dass die Teilnahme lückenlos nachverfolgt werden kann.

Der Eingang erfolgt über die Klosterstraße. Die Teilnehmenden betreten das Gebäude durch den Raum 007, wo sie auch gegebenenfalls ihren Kinderwagen parken können. Eine Mitarbeiterin der Ev. Familienbildung nimmt die Teilnehmenden in Empfang.

Dort müssen die Erwachsenen direkt die Hände desinfizieren.

Im Eltern-Kind-Gruppenraum steht ein Waschbecken zum regelmäßigen Händewaschen wie auch Hände-Desinfektionsmittel und Desinfektionsmittel für Flächen zur Verfügung.

Alle Erwachsenen tragen auf den Wegen und in der Regel während des Angebots einen Mund-Nasen-Schutz.

Den Erwachsenen wird ein fester Platz zugewiesen. Die Eltern bringen ein großes Handtuch oder eine eigene Matte mit.

Wenn gewährleistet ist, dass Erwachsene und Kinder an ihrem festen Platz bleiben und Abstand untereinander halten, kann die Kursleitung die Pflicht zum Tragen einer Maske zeitlich befristet

aufheben. Insbesondere bei PEKiP- und DELFI-Kursen mit jüngeren Babys, die sich noch nicht vom Platz wegbewegen, ist es pädagogisch sinnvoll und verantwortbar, bestimmte Programmpunkte ohne Mund-Nasen-Schutz durchzuführen.

Die Erwachsenen achten darauf, dass sie zu den anderen Erwachsenen und Kindern Abstand halten und ihre eigenen Kinder beim Spiel im Blick behalten.

Die Kursleitung achtet bei den Teilnehmenden auf Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. Bei Nicht-Beachtung der Regeln kann sie vom Hausrecht Gebrauch machen.

Gemeinsames Basteln bzw. Materialerfahrung wird reduziert und kann nur unter Wahrung des Abstands in Kleingruppen im Raum 007 stattfinden. Die Materialien werden möglichst in einzelnen Boxen an den Erwachsenen und das jeweilige Kind ausgeteilt und dürfen nicht untereinander getauscht werden.

Es wird nicht gemeinsam gesungen, aber gemeinsames rhythmisches Sprechen ist möglich. Musik kann von der CD oder digital eingespielt werden.

Ein gemeinsames Essen (Frühstück, Kaffee trinken) ist während der Kurszeit nicht möglich. Sollte ein Kind großen Hunger haben, kann die Begleitperson mit dem Kind in den Raum 007 gehen. Das ist aber nur für jeweils einen Erwachsenen und ein Kind möglich.

Das Wechseln von Windeln kann im Raum oder am Wickelplatz auf dem Damen-WC auf einer selbst mitgebrachten Unterlage (z. B. ein bei 60 Grad waschbares Handtuch) erfolgen. Die Windel muss dann in einem Windelbeutel luftdicht verpackt und in einem Windeimer im Damen-WC entsorgt werden.

Die Kursleitung achtet darauf, dass nach Kursende die Teilnehmenden einzeln den Raum verlassen.

Zwischen den Kursen werden die Tischflächen und andere Oberflächen sowie das verwendete Spielzeug abgewaschen bzw. desinfiziert und der Raum wird gründlich gelüftet.

Die Teilnehmenden erhalten das Hygienekonzept schriftlich ausgehändigt und bestätigen mit Ihrer Unterschrift den Erhalt und ihr Einverständnis damit.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten. Die Regeln dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der anderen Teilnehmenden und Mitarbeitenden. Wir sind bemüht, einen guten Kompromiss zwischen Kontaktmöglichkeit und Schutz zu finden.

Ihr Team des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund ☺

Corona Erklärung

Für eine Teilnahme an den Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerks besteht derzeit die Verpflichtung, Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum sowie Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer aufzunehmen und diese Angaben zusammen mit dem Datum der Veranstaltung zu dokumentieren.

Im Falle von später festgestellten Infektionen, sind wir zur Nachverfolgung von Infektionsketten dazu verpflichtet, Ihre o.g. Daten dem Gesundheitsamt zur Verfügung zu stellen.

Gleichermaßen verpflichten Sie sich selbst, bei Auftreten eines Verdachts auf eine Infektion mit dem Corona-Virus bzw. bei einer nachgewiesenen Infektion bei Ihnen oder Ihren engsten Familienangehörigen Ihre Teilnahme an einer Veranstaltung des Evangelischen Bildungswerks dem Gesundheitsamt gegenüber anzuzeigen.

Bestätigung

Ich bestätige, über das oben genannte Vorgehen durch das Evangelische Bildungswerk informiert worden zu sein und diese Information schriftlich erhalten zu haben. Ich habe verstanden, dass meine u. g. personenbezogenen Daten sowie die Tatsache, dass und wann ich an einer Veranstaltung des Evangelischen Bildungswerkes teilgenommen habe, auf Aufforderung dem Gesundheitsamt mitzuteilen sind. Gleichzeitig verpflichte ich mich dazu, dem Gesundheitsamt gegenüber die Teilnahme an einer solchen Veranstaltung anzuzeigen, wenn es im Sinne des Infektionsschutzes geboten ist.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Telefonnummer

Datum und Unterschrift

Information für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Das Evangelische Bildungswerk Dortmund bietet wieder Unterricht /Kurse in seinen Räumlichkeiten an.

Dafür wird es einige Voraussetzungen geben:

- Sie haben keinerlei Krankheitssymptome, wie z.B. Husten, Fieber, Kurzatmigkeit, Muskel-oder Gelenkschmerzen, Halsschmerzen, Kopfschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, verstopfte Nase, Durchfall...
- Sie hatten in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu einer an Covid-19 erkrankten Person
- Sie kommen bitte **pünktlich** zum Kursbeginn
- Sie halten, wo es erforderlich ist, die Abstandsregel von 1,5 m zur nächsten Person ein
- Sie tragen bitte einen Mund-Nasen-Schutz
- Sie verlassen unmittelbar nach dem Ende des Kurses/der Veranstaltung das Gebäude

Wir unterstützen Sie bei der Einhaltung der Hygienemaßnahmen mit bereitgestellten Handdesinfektionsmitteln.

Wir bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten. Dies ist den aktuellen Regeln im Kontakt mit anderen Personen geschuldet. Wir sind bemüht, einen guten Kompromiss zwischen Kontaktmöglichkeit und Schutz zu finden.

Ihr Team des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund

Die geltende Hygieneregeln wurde mir ausgehändigt und ich nehme diese zur Kenntnis. Die Folgen bei Missachtung akzeptiere ich.

Datum und Unterschrift
